

# PFERDEWOCHE

Die unabhängige und aktuelle Wochenzeitung rund um das Pferd. Publikationsorgan für Vereine und Verbände.

Redaktion: Tel. 044 908 31 31, Fax 044 908 31 30 – Inserate: Tel. 044 908 45 46, Fax 044 908 45 40 – Abo: Tel. 044 908 45 45, Fax 044 908 45 40 – www.pferdewoche.ch

## Dressage Masters Steidle siegte



Isabelle Steidle (GER) mit Long Drink. Foto: Angelika Nido

### Inhalt

Sport International	4
Turf	12
Veranstaltungen	14
Fellwechsel	21
Vereine/Verbände	28
Silas Jugendseite	33
Resultate	34
Marktplatz	38

### Vorschau Seite 8

Morgen beginnt in Omaha, Nebraska (USA), der Weltcupfinal der Spring- und Dressurreiter. Mit dabei auch vier Schweizer Protagonisten.



### Premiere Seite 24



Der Circus Knie ist in Rapperswil mit dem Programm «Woow!» in die neue Saison gestartet – «pferdige» Höhepunkte gibt es erneut viele.

### Zeitreise Seite 44

Ruedi Günthardt gewann Teamsilber in der Military an den Olympischen Spielen 1960. Damals waren die Bedingungen noch ganz anders.



Dressage Masters Dielsdorf ZH

# Eine rundum gelungene Premiere

Über 50 Stunden toller Dressursport, Wetterglück, zufriedene Teilnehmer und Zuschauer: Das erste Horse Park Dressage Masters auf dem Gelände der Rennbahn Dielsdorf war ein voller Erfolg. Mit Isabelle Steidle gewann ein Gast aus Deutschland die beiden Hauptprüfungen Grand Prix und Grand-Prix-Kür. Ausgezeichnet in Szene setzte sich der Nachwuchs beim ersten Sichtungsturnier der Saison.

Angelika Nido

Obwohl keine Pferderennen stattfanden, herrschte in der vergangenen Woche Hochbetrieb im Horse Park in Dielsdorf: Mit dem Dressage Masters, das bereits bei seiner ersten Austragung das grösste Dressurturnier der Schweiz war, fand zum ersten Mal ein grösseres Turnier auf der Anlage statt, die in den letzten vier Jahren renoviert und erweitert wurde. «Es freut mich, wenn Leben im Horse Park ist und die Infrastruktur durch andere Disziplinen genutzt wird», sagte Anton Kräuliger, VR-Präsident der Horse Park AG. Der Hausherr zeigte Interesse an der Dressur und verfolgte das Geschehen sowohl am Livestream als am Sonntag auch vor Ort und erlebte dabei Dressursport vom Feinsten.

## Steidle sichert sich beide Grand Prix

Die beiden Höhepunkte des mit 55 000 Franken dotierten Turniers sicherte sich eine der eingeladenen Reiterinnen aus dem Ausland: Isabell Steidle aus Radolfzell am Bodensee



Im Sattel des Holsteiners Long Drink gewann die Deutsche Isabelle Steidle sowohl den Grand Prix als auch die Grand-Prix-Kür. Fotos: Angelika Nido

entschied sowohl den Grand Prix als auch die Grand-Prix-Kür für sich. Die Deutsche ritt den 16-jährigen Holsteiner Long Drink, der die fünf Richter vor allem mit seinen Passagen und Piaffen beeindruckte. Im Grand Prix kam ihr Kaderreiterin An-

tonella Joannou mit Dandy de la Roche CH sehr nahe, – nur neun Punkte trennte die beiden Reiterinnen. «Ich bin mit Dandy sehr zufrieden. Noch hat er nicht sein ganzes Potenzial ausgeschöpft. In den Lektionen ist er zwar sicher, aber wir arbeiten weiter an

seiner Durchlässigkeit», sagte die Genferin, die ihren gelungenen Auftritt mit dem dritten Platz in der Kür abrundete. Im Grand Prix wurde überraschend Elena Fernandez Dritte. Die Zürcher Berufsreiterin harmonisiert immer besser mit dem zwölfjährigen

Dunkelfuchs Sueno, den sie vor einem Jahr von Markus Graf übernommen hat. «Er ist ein sehr sensibles Pferd und ich freue mich, dass er nun immer selbstsicherer in den Prüfungen wird. Sein Limit hat er noch nicht erreicht», ist die 34-Jährige überzeugt. Das Mitglied des Perspektivkaders hat schon am Wochenende zuvor beim CDI in Sommacampagna (ITA) mit guten Rangierungen auf sich aufmerksam gemacht. In der Musik-Kür, für welche die spanisch-schweizerische Doppelbürgerin Latinoklänge gewählt hatte, gelang ihr erneut eine gute Vorstellung, die mit Platz vier belohnt wurde. Mit einer starken Leistung setzte sich Charlotte «Tiggy» Lenherr mit dem Rappen Darko of de Niro ZS mit 72,675 Prozentpunkten auf den zweiten Kür-Rang. Zuvor hatte die Ausbilderin aus Pfyn mit dem fünfjährigen Hannoveraner Quasar II, der sich sehr leichtfüssig und schwungvoll präsentierte, den Final der jungen Pferde gewonnen, der von den Richtern am Mikrofon kommentiert wurde.



**Prestige** an der Spitze!  
ITALIA

Wir gratulieren herzlich Isabelle Steidle mit Long Drink zum Doppelsieg.

Das Paar gewann mit einem Prestige D1 den Grand Prix und die Grand-Prix-Kür an den Dressage Masters in Dielsdorf.



Reitsport Gerber  
071 636 12 02  
www.reitsport-gerber.ch

### Gut vorbereiteter Nachwuchs

Viel Platz wurde dem reiterlichen Nachwuchs eingeräumt. Neben den vier UBS-Förderpreisen wurden auch Einlaufprüfungen angeboten. Durch zwei Förderlehrgänge im Winter sind die Jungtalente optimal vorbereitet. «Besser geht fast nicht», sagte die SVPS-Nachwuchsverantwortliche Heidi Bemelmans, die ihre Truppe wie gewohnt im Griff hatte: Am ersten Sichtungsturnier der Saison traten ausnahmslos alle Kadermitglieder an. Im Achter-Startfeld der Ponyreiter waren einige neue Namen zu entdecken. In der Einlaufprüfung vermochte sich Alicia Gianotti mit ihrem Falben Don't Hurry an die Spitze zu setzen. Im anspruchsvollen FEI-Team-Test, der in der Schwierigkeit schon fast dem Niveau M (ohne die Wechsel) entspricht, wurde sie gute Zweite hinter der Westschweizerin Katarina Scheufele mit Now and Forever Feifel. Bei den Junioren hatte Ramona Schmid ein sehr erfolgreiches Wochenende. Die 18-Jährige gewann im Sattel von Ben-



Mit Axiom gewann Andrina Suter den UBS-Förderpreis in der Kategorie U25.

dix den L-Final. Mit Kelly Sue wurde sie hinter Lars Bürgler mit Remember Passion Zweite in der Einlaufprüfung und mit dem gleichen Pferd, einer achtjährigen Oldenburgerstute, siegte sie im Team-Test. Einen sehr starken Eindruck hinterliess auch Carlotta Rogerson aus Meggen, die mit Dylan den UBS-Förderpreis der Jungen Reiter entschied. Die Luxemburgerin ist seit einiger Zeit in Deutschland bei Trainer

Oliver Oelrich stationiert und hat grosse reiterliche Fortschritte gemacht. Rang zwei ging an Estelle Weststein mit Westside Story. Diesen Rang belegte sie auch in der Kategorie U25 im Sattel von Friedrich der Grosse, der sich nach einer längeren Turnierpause etwas übermütig zeigte. Der

Sieg ging an die 24-jährige Andrina Suter mit ihrem Schimmel Axiom.

### Zufriedene Organisatoren

Während sechs Tagen wurden in Dielsdorf 22 Prüfungen für praktisch alle Kategorien ausgetragen, was über 500 Starts ergab, die

alle unfallfrei verliefen. Die Organisatoren ziehen ein positives Fazit des ersten «Dressage Masters». «Wir haben aus allen Lagern von Teilnehmern, Richtern, Zuschauern und unseren Partnern gut Echos erhalten», sagte OK-Präsident Fritz Pfändler. Sportchef Gilles Ngovan, dem Susi Eggi als Technische Delegierte tatkräftig zur Seite stand, zeigte sich überwältigt vom Nennergebnis: «Wir hatten Teilnehmer aus allen grossen Dressurställen am Start, das hat mich besonders gefreut.» Dabei erwies sich die Neutralität der Anlage genauso als Vorteil wie das Einladen von drei internationalen Richtern aus Deutschland, Schweden und Belgien, die Unbefangenheit garantierten. Nun werden die Organisatoren Bilanz ziehen und über die Form der nächsten Austragung nachdenken. Denkbar ist gemäss Fritz Pfändler auch eine Kombination aus Dressur- und Springprüfungen.

### Nachgefragt

«Ein dickes Lob den Veranstaltern, sie haben mit dem neuen Turnier einen super Job gemacht. Ich komme im nächsten Jahr gerne wieder.»

Isabelle Steidle (GER), Gewinnerin von GP und GP Kür am Dressage Masters

«Als Sponsorin habe ich mich auf etwas Neues eingelassen und bin nicht enttäuscht worden. Man merkt, dass die Organisatoren Erfahrung haben und viel Know-how dahintersteht. Die Veranstaltung ist jetzt schon sehr abgerundet und es wurde viel Liebe in Details gesteckt.»

Christina Ernst, Pferdebesitzerin und Geschäftsführerin der Ernst Autotransport AG, Zürich

«Die Veranstaltung hat zum ersten Mal stattgefunden? Das wusste ich nicht und das hat man auch nicht gemerkt, denn organisatorisch hat alles hervorragend funktioniert. Mir hat es hier sehr gut gefallen.»

Lars Andersson, internationaler Richter aus Schweden

«Aufgrund des Dressage Masters mussten wir unsere täglichen Trainings etwas anpassen. Da Rennpferde sehr sensibel auf jede Veränderung reagieren, ist das zwar nicht optimal, aber das Einvernehmen mit den Organisatoren war sehr gut und wir sind gut aneinander vorbei gekommen. Und grundsätzlich befürworte ich, dass die Anlage multifunktional genutzt wird.»

Andreas Schärer, Rennpferde-Trainer im Horse Park

«In die Schweiz zu kommen, war für mich ein bisschen wie Ferien. Das neue Dressage Masters ist super, die Organisatoren haben sich grosse Mühe gegeben und jede Kleinigkeit durchdacht.»

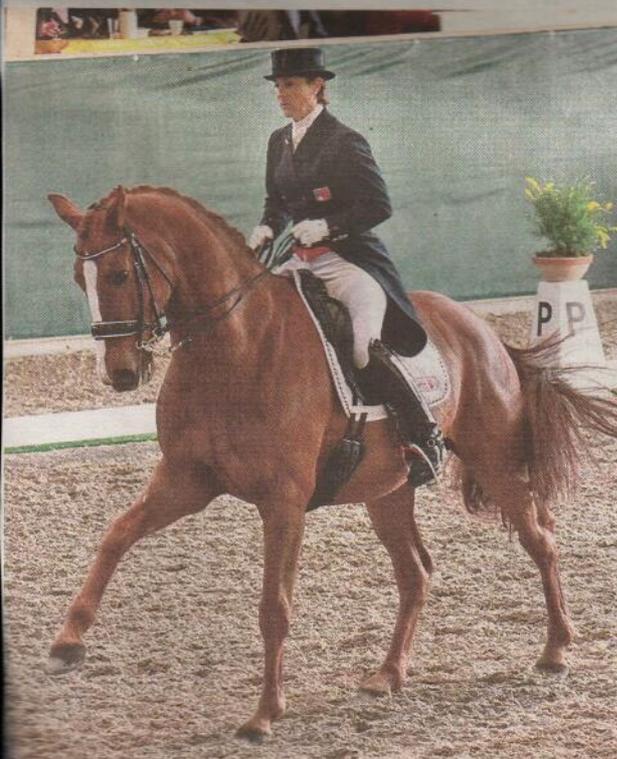
Petra van Esch (NED), Berufsreiterin aus Holland, die drei Prüfungen gewinnen konnte.

«Mir hat das neue Dressurturnier im Horse Park sehr gut gefallen und da mein Reitsportgeschäft in der Region verankert ist, war es für mich wichtig, hier mit einem Stand präsent zu sein, um meine Kundschaft zu pflegen.»

Christine Rudin, Inhaberin des Pusztas-Shop in Oberglatt, der 2017 sein 20-jähriges Bestehen feiert.

«Für den Schweizer Dressursport ist das neue Turnier sehr wichtig und mit seinen professionellen Organisatoren ein Glücksfall. Wir haben in der Disziplin Dressur Visionen und Ziele, unter anderem wollen wir wieder internationale Turniere in der Schweiz haben – und dafür bietet sich das Dressage Masters an.»

Martin Wyss, Disziplinenleiter Dressur SVPS



Mit Rang zwei im GP und Rang drei in der Kür war Kaderreiterin Antonella Joannou die erfolgreichste Einheimische.